

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **85 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Impressum

Nr. 3/1993

### Herausgeber

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

### Redaktion

«Gewerkschaftliche Rundschau»,  
Ewald Ackermann  
Postfach 64, 3000 Bern 23  
Telefon 031 371 56 66,  
Telefax 031 371 08 37

### Druck + Auflage

Bubenberg Druck- und Verlags-AG,  
Bern  
Auflage: 5000 Ex.  
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge  
(soweit nicht anderes angegeben):  
Redaktion «Gewerkschaftliche  
Rundschau».

Nachdruck nur mit vorheriger Ge-  
nehmigung der Redaktion und mit  
Quellenangabe gestattet.  
Beiträge von Fremdautoren geben  
nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion und des Herausgebers  
wieder.

Keine Gewähr für unverlangte Ein-  
sendungen. Leserbriefe bitte kurz  
fassen.

### Abbestellungen

Abbestellungsbestellungen und  
Adressänderungen sind zu richten  
an:

Administration  
«Gewerkschaftliche Rundschau»  
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.-, für Mit-  
glieder der dem SGB angeschlosse-  
nen Verbände Fr. 17.-, Ausland  
Fr. 31.-, Einzelheft Fr. 9.-.  
Bitte bei Adressänderungen die  
Nummer auf der Adressetikette an-  
geben.

- |      |  |           |  |
|------|--|-----------|--|
| ■■■■ | <b>Rundschau-Editorial</b>   | <b>3</b>  |  |
|      | Das Ziel ist klar. Es heisst Arbeitszeit-<br>verkürzung. Nur der Weg dazu ist un-<br>klar. Das ist schon viel.   |           |  |
|      | <b>Thema: Arbeitszeitverkürzung<br/>und Beschäftigungswirksamkeit</b>  |           |  |
| ■■■■ |  | <b>4</b>  |  |
|      | Berücksichtigt man alle möglichen Va-<br>riablen, kann man davon ausgehen,<br>dass Arbeitszeitverkürzungen min-<br>destens zu 30 Prozent beschäftigungs-<br>wirksam sind.<br>Von Serge Gaillard          |           |  |
| ■■■■ |  | <b>7</b>  |  |
|      | Arbeitszeitverkürzungen wirken vor<br>allem dann beschäftigungswirksam,<br>wenn sie von einer Neuorganisation der<br>Arbeit begleitet sind.<br>Von Martino Rossi   |           |  |
| ■■■■ |  | <b>12</b> |  |
|      | Um die einseitig geschlechtliche Auftei-<br>lung der Arbeitswelt zu sprengen, ist –<br>unter anderem – eine radikale Arbeits-<br>zeitverkürzung nötig.<br>Von Jacqueline Fehr                            |           |  |
|      | <b>Umsetzung in den einzelnen<br/>Gewerkschaften</b>   |           |  |
| ■■■■ |  | <b>14</b> |  |
|      | Föderativverband: Ein Modell der Ar-<br>beitszeitverkürzung, das den Beschäf-<br>tigten, nach Kaufkraft abgestuft, Opfer<br>abverlangt, soll den Beschäftigungs-<br>abbau eindämmen.<br>Von Samuel König |           |  |
| ■■■■ |  | <b>16</b> |  |
|      | GBI: Vor allem ist für die Bauarbeiter<br>eine frühere Pensionierung durchzuset-<br>zen, die jüngeren Arbeitslosen einen<br>Wiedereinstieg ermöglicht.<br>Von Hans Baumann                               |           |  |
| ■■■■ |  | <b>18</b> |  |
|      | SMUV: Eine radikale Arbeitszeitverkür-<br>zung ist nicht nur das Gebot der<br>Stunde. Wir stehen damit im langfristi-<br>gen Trend.<br>Von Beda Moor   |           |  |
| ■■■■ |  | <b>20</b> |  |
|      | GDP: Auf harte Verhandlungen gefasst,<br>denn angestrebt wird die 35-Stunden-<br>Woche.<br>Von Heinz Thommen   |           |  |
| ■■■■ |  | <b>22</b> |  |
|      | VHTL: Gleichstellung und Erhalt der<br>Kaufkraft stehen an oberster Stelle der<br>Verhandlungsforderungen.<br>Eine offizielle Stellungnahme  |           |  |
| ■■■■ |  | <b>23</b> |  |
|      | <b>bien cuit</b><br>10 Jahre Solifonds! 10 Jahre Solidari-<br>tät? – Einbahnstrassen sind Sack-<br>gassen.<br>Von Urs Sekinger   |           |  |
| ■■■■ |  | <b>24</b> |  |
|      | <b>Die kurze Rundschau</b>   |           |  |
| ■■■■ |  | <b>25</b> |  |
|      | <b>Die internationale Rundschau</b>  |           |  |
| ■■■■ |  | <b>26</b> |  |
|      | <b>Literatur-Rundschau</b>   |           |  |